

Wir waren in Pollnow - vom 25. bis 30. August 2015

Klaus Kramer hat diese Fahrt organisiert – kräftig unterstützt von Dariusz Kalinowski, dem stellvertretenden Landrat vom Kreis Koszalin (Köslin).

1.Tag

Individuelle Anreise ins Schosshotel Podewils

Wir waren 21 Personen - alte Pollnower, Ehepartner, Töchter und zwei Enkelinnen. Unsere Seniorin war Waltraut Dreisow. Klaus Kramer begrüßte uns, weil die Schossherrin, Aurelia Wekezer, verhindert war. Nach dem Abendessen wurde viel erzählt und getrunken - im Schloss und im Schlossgasthof auf der anderen Seite vom Schossee.

2. Tag

Empfang im Rathaus von Polanów (Pollnow)

Wir fuhren mit unseren PKWs zum Empfang durch den Bürgermeister, Grzegorz Lipski, den stellvertretenden Landrat, Dariusz Kalinowski, und den Vorsitzenden der Gemeindeversammlung, Josef Wilk. Die Mitglieder unserer Gruppe, die auch in Pollnow geboren sind, erhielten vom Bürgermeister Ehrenurkunden überreicht - mit dem Dank für

„unermüdlichen Einsatz für Fahrten in die Stadt Pollnow für menschliche Hilfe, Verständnis, Toleranz, Akzeptanz und Engagement zwischen beiden Völkern : Deutschen und Polen in einem Haus Europa“
(Namensliste der Geehrten im Anhang).

Danach besuchten wir den Friedhof und das Lapidarium mit den deutschen Grabsteinen. Klaus Kramer hielt die Ansprache. Der Pfarrer aus Polanów, Roman Sledź, sprach das Gebet und Ingrid Kutzner und Heinz Matzinke legten unseren Kranz nieder. Anschließend besuchten wir das Grab der Mutter des Bürgermeisters. Sie hat für viele Jahre unsere Reisen nach Polanów unterstützt – insbesondere als Übersetzerin.

Zum Mittagessen waren wir im Restaurant Gryf in Polanów, Koszalinska (Kösliner Straße). Es gab es ein sehr gutes, polnisches Menü.

Am Nachmittag besuchten wir die Bernsteinschleiferei. Danach fuhren nach Warzino (Varzin) und besichtigten das ehemalige Schloss von Otto von Bismarck. In dem Schloss befindet sich heute eine Forstakademie. Zwei Räume können besichtigt werden, die sich noch fast im Originalzustand befinden.

Vor dem Abendbrot im Schloss Podewils sangen wir für Helga Roeske ein Geburtstagslied. Sie feierte an diesem Tag ihren 79. Geburtstag – und das zu ihrer großen Freude in ihrer Geburtsstadt.

3. Tag

Busfahrt in das Freilichtmuseum in Szymbark (Schönberg) geführt von Dariusz Kalinowski

Das Freilichtmuseum ist ein sehr vielfältiger Freizeitort und auch ein interessantes Bildungszentrum. Das "Dom Sybiraka" (Haus des Sibirier) erinnert an das Schicksal der im 19. und 20. Jahrhundert vom russischen Zarenreich und von der Sowjetunion nach Sibirien verschleppten Polen. Eine Dampflokomotive und ein paar Güterwagons erinnern an die Deportationen durch die Sowjetunion und durch Deutschland während des II. Weltkrieges. Das längste Brett der Welt (über 40 Meter) wurde vor wenigen Jahren von Hand in Szymbark aus einer hohen Douglasie gesägt. Sehenswert sind mehrere Sammlungen alter Handwerkzeuge – u.a. das Museum

des Zimmerhandwerks mit 2.300 Exponaten zur Holzbearbeitung und eine traditionelle Brauerei. Sehr eindrucksvoll ist eine Kapelle, in der Erinnerungsstücke aus der jüngeren polnischen Geschichte gesammelt sind : u.a. eine Fahne vom Warschauer Aufstand (1944), Steine von dem damals zerstörten Warschauer Schloss, das Vaterunser auf Kaschubisch und wir hörten eine Predigt von Papst Johannes Paul II. (Karol Wojtyła) auf Italienisch. Eine besondere Attraktion des Freilichtmuseums ist ein schief und auf dem Dach stehendes Haus, in dem fast jedem von uns schnell schwindelig wurde.

Am Abend wurde ein großes Grill-Bufferet am See serviert. Unsere Gäste waren Grzegorz Lipski, Dariusz Kalinowski und Josef Wilk mit ihren Frauen. Beata aus Koszalin und ihre Kapelle sang und spielte zur allgemeinen Begeisterung.

4. Tag

Dieser Tag stand zur freien Verfügung. Viele Mitglieder unserer Gruppe besuchten ihre ehemaligen Wohnorte oder genossen einfach die schöne Landschaft.

5. Tag

Rundfahrt durch die Gemeinde Polanów

Dariusz Kalinowski führte uns auf einer Rundfahrt mit unseren PKWs zu einigen interessanten Punkten in der Gemeinde Polanów. Das erste Ziel war die schön restaurierte, mittelalterliche Kirche in Komorowo (Kummerow). Dann fuhren wir nach Borkowo (Borkow) zu einer großen, ca. 5000 Jahre alten Megalith-Anlage dicht neben einer Quelle. Wir sahen ein großes Hünengrab und mehreren weitere, sehr große Steinsetzungen. Dariusz Kalinowski berichtete, dass es Besucher dieser Anlage gibt, die zwischen den Steinen des Hünengrabs besondere Energieströme spüren. Durch die berühmte Buchenallee fuhren wir weiter zu einem schönen Park, der von der Forstverwaltung ganz im Südwesten der Gemeinde Polanów angelegt worden ist. Dann ging es zum Schloss in Cetuń (Zetthun), das heute eines von 3 Heimen für Behinderte im Kreis Koszalin ist.

Zum Abschluss unseres Aufenthaltes in Pollnow gab es ein festliches Abendessen im Schlosshotel Podewils.

6. Tag

Rückreise in die Heimatorte

Wir freuen uns schon auf die Pollnow-Fahrt im nächsten Jahr.

Klaus Kutzner

Namensliste der vom Bürgermeister am 26.8.2015 mit einer Ehrenurkunde ausgezeichneten Pollnower :

**Ingrid Kutzner
Helga Roeske
Heinz Mazinke
Kurt Manzke
Hans Dreisow
Dieter Doll**